



Fédération Suisse des Désinfestateurs
Verband Schweizerischer Schädlingbekämpfer
Federazione Svizzera dei Disinfestatori

Protokoll der Generalversammlung

Ort: Hotel Ador, Laupenstrasse 15, Bern
Datum: Donnerstag, 22. März 2012
Zeit: 13.40 Uhr bis 16.05 Uhr
Vorsitz: Martin Stalder, Präsident
Protokoll: Martin Kuonen, Centre Patronal

Formelles

Anzahl Mitglieder: 40
Anwesende Mitglieder gemäss Teilnehmerliste: 26
Vertretene Mitglieder gemäss Teilnehmerliste: 5
Relatives Mehr: 16 Stimmen
Qualifiziertes Zweidrittelmehr für Statutenänderung: 27 Stimmen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Festlegung der stimmberechtigten Mitglieder, Wahl des Stimmenzählers
3. Genehmigung des Protokoll der Generalversammlung vom 24. März 2011
4. Mitgliederwesen
5. Genehmigung des Bericht des Präsidenten
6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Bericht der Kontrollstelle
7. Vorstellen Sekretariat
8. Präsentation neue Web-Site
9. Entlastung des Vorstandes
10. Budget 2012 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Revision der Statuten
12. CEPA / SNV
13. Planung 2012
14. Diverses
15. Datum Generalversammlung 2013

1. Begrüssung

Martin Stalder als Präsident des Verband Schweizerischer Schädlingbekämpfer VSS begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung 2012.
Speziell erwähnt wird die Anwesenheit von Ehrenmitglied Toni Hasenböhler sowie des Vertreters des Bundesamts für Gesundheit BAG, Max Ziegler, Ausbildung Chemikalien.
Nach Stalder haben sich drei Mitglieder für die heutige Generalversammlung entschuldigt.
Martin Stalder verweist auf die statutenkonforme Einladung mittels Schreiben vom 22. Februar 2012 hin.



2. Präsenzliste und Festlegung der stimmberechtigten Mitglieder

Präsenzliste und Festlegung der stimmberechtigten Mitglieder, Wahl des Stimmenzählers
Gemäss Präsenzliste sind 26 Mitglieder an der Generalversammlung anwesend.
Zudem haben 5 Mitglieder von Art. 18 lit. e der Statuten Gebrauch gemacht und ihr Stimmrecht für die heutige Generalversammlung einem anderen Mitglied übertragen.
Somit sind an der Generalversammlung 31 von total 40 Mitgliedern vertreten.
Das relative Mehr beträgt 16 Stimmen und das qualifizierte Mehr nach Art. 29 der Statuten für die Änderung der Statuten 27 Stimmen.

Beschluss: Auf Vorschlag von Martin Stalder wird Elisabeth Wullschleger als Stimmenzählerin zur Wahl vorgeschlagen und gewählt.

Elisabeth Wullschleger akzeptiert ihre Wahl.

3. Genehmigung des Protokoll der Generalversammlung vom 24. März 2011

Das Protokoll wurde den Mitgliedern mit Schreiben schriftlich zugestellt, weshalb auf das Verlesen an der Generalversammlung verzichtet wird.
Martin Stalder stellt das Protokoll zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Das Protokoll der Generalversammlung vom 24. März 2011 wird einstimmig genehmigt.

4. Mitgliederwesen

Martin Stalder hat die traurige Aufgabe, über den Tod von Josef Vonarburg, Alt-Präsident und Ehrenmitglied des VSS, zu berichten. Der am 24. Oktober 2011 Verstorbene hat viel für den Aufbau des Ausbildungsprogrammes und dessen Vorantreiben gemacht. Zum Andenken an den Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.
Im Berichtsjahr hat die Firma Oltex in Egerkingen ihren Austritt aus dem VSS erklärt.
Die Firma Stop Pigeon in Genf hat trotz mehrmaliger Aufforderung den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2011 nicht bezahlt. Es liegt seitens der Firma keine Kündigung vor, weshalb der Betrag rechtlich eingefordert werden könnte. Der Vorstand erachtet dies jedoch als nicht sinnvoll und wird bei nächstmöglicher Gelegenheit den Ausschluss aus dem VSS beschliessen.
Zudem teilte nach dem Versand der Unterlagen für die Generalversammlung 2012 die Firma RDB Dienstleistungen in Grellingen den Austritt aus dem VSS mit.
Nach diesen Mutationen weist der VSS einen Mitgliederbestand von 40 Firmen auf.
Die Aufnahme in den VSS verlangen zwei Firmen.
Die Firma ARS-Insect wird durch Alfred Reust vorgestellt. Zwei Mitarbeiter der Firma besitzen den Fachausweis.

Beschluss: Einstimmig wird die ARS-Insect als neues Mitglied in den VSS aufgenommen.

Die Firma UGZ Desinfection wird von R. Wolff vorgestellt. Ein Mitglied der Firma besucht zurzeit die Ausbildung zur Erlangung des Fachausweises. Nach Martin Stalder wird, sollte die Generalversammlung der Aufnahme zustimmen, diese wieder entzogen, wenn die Prüfung zur Erlangung des Fachausweises nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann.



Beschluss: Mit vier Gegenstimmen wird die UGZ Desinfection als neues Mitglied in den VSS aufgenommen.

Die neu aufgenommenen Mitglieder erhalten die Stimmkarte. Damit ändern sich die formellen Voraussetzungen für die nachfolgenden Abstimmungen.

Anzahl Mitglieder: 42

Anwesende Mitglieder gemäss Teilnehmerliste: 28

Vertretene Mitglieder gemäss Teilnehmerliste: 5

Relatives Mehr: 17 Stimmen

Qualifiziertes Zweidrittelmehr für Statutenänderung: 28 Stimmen

5. Genehmigung des Bericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Mitgliedern vorgängig schriftlich zugestellt.

Martin Stalder stellt den Bericht zur Diskussion.

Max Ziegler des BAG wünscht ebenfalls ein Exemplar des Jahresberichts. Ihm wird ein Exemplar ausgehändigt und für die Zukunft wird er auf die Verteilerliste gesetzt.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Kontrollstelle

Martin Stalder erteilt das Wort an das Vorstandsmitglied Sandra Egli.

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern vorgängig zugestellt.

Die Jahresrechnung wird zur Diskussion gestellt.

Auf entsprechende Frage wird geantwortet, dass die Tätigkeit des Vorstandes grundsätzlich mit Fr. 50.- pro Stunde entschädigt wird. Aufgrund der sehr grossen Belastung der Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr (zwischen 60 und 120 Stunden) wurde jedoch mit Rücksicht auf die Finanzen eine Pauschalsumme von Fr. 1'500.- ausbezahlt.

Ferner wird auf Frage hin erläutert, dass der Posten Sekretariat und Internet eine Anzahlung von Fr. 8'800.- für die Neugestaltung des Internetauftritts des VSS beinhaltet. Das bisherige System für die Betreuung der Internetseite musste gewechselt werden, weil dieses veraltet und im Gebrauch nicht mehr praktikabel war. Vereinzelt wird der Betrag für die Neugestaltung des Internetauftritts als relativ hoch empfunden.

Der Revisionsbericht der Fiduciaire Jean-Claude Dubois Sàrl vom 20. Februar 2012, welcher mit der Empfehlung endet, die Jahresrechnung zu genehmigen, wird von Sandra Egli verlesen.

Beschluss: Bei zwei Enthaltungen wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und der Bericht der Revisionsstelle wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Da die bisherige Revisionsstelle nicht mehr zur Verfügung steht, ist eine neue zu wählen. Martin Stalder schlägt zur Wahl die Siegenthaler Revision AG in Köniz vor, welche mit Schreiben vom 13. März 2012 ihre Bereitschaft, das Mandat für ein Honorar von Fr. 800.- bis Fr. 900.- zu übernehmen, bestätigte.

Martin Stalder fragt die Mitglieder, ob andere Wahlvorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss: Die Siegenthaler Revision AG wird einstimmig für zwei Jahre als Kontrollstelle des VSS gewählt.



Martin Stalder dankt der scheidenden Finanzverantwortlichen Elisabeth Wullschleger bestens für ihre gute Arbeit in den letzten Jahren und überreicht ihr ein Geschenk. Die Versammlung applaudiert.

7. Vorstellen Sekretariat

Martin Stalder erläutert den Evaluationsprozess, welchen der Vorstand für die Wahl eines ständigen Sekretariats durchgeführt hat. Die aufgestellten Kriterien am besten erfüllte das Centre Patronal.

Martin Stalder erteilt das Wort Martin Kuonen, Direktor des Centre Patronal in Bern, welcher das Centre Patronal vorstellt.

Die Präsentation zum Centre Patronal, welches seit dem 1. Januar 2012 das Sekretariat des VSS in Bern führt, liegt dem Protokoll bei.

8. Präsentation neue Web-Site

Martin Stalder übergibt das Wort Isabelle Landau.

Isabelle Landau präsentiert online den neuen Internetauftritt des VSS, soweit er bereits realisiert wurde und gibt Erklärungen ab.

Die Web-Site ist zweisprachig und wird einen geschlossenen Mitgliederbereich aufweisen.

Ziel ist, mit der neuen Web-site immer aktuell zu sein.

Die Mitglieder werden noch angesprochen werden, um ihrem Wunsch entsprechend auf der Homepage aufgeführt zu werden.

Auf eine entsprechende Frage hin führt Max Ziegler vom BAG aus, dass ein Aufschalten aller Fachbewilligungsinhaber im öffentlich zugänglichen Bereich aus datenschutzrechtlichen Gründen Probleme darstellen könnte.

Eine Diskussion ergibt, dass ein Aufschalten der Fachbewilligungsinhaber im geschützten Bereich gewünscht wird. Ziel muss ferner sein, dass alle Interessierten, welche von im Markt aktiv tätigen Personen ohne Fachbewilligung erfahren, dies melden, damit der VSS im entsprechenden Kanton vorstellig werden kann.

Martin Stalder dankt Isabelle Landau für ihr grosses Engagement bestens.

9. Entlastung des Vorstandes

Martin Stalder fasst mit Blickpunkt auf das bisher Gehörte zusammen, dass in der letzten Zeit viel Neues angestossen wurde. Mehr machen kann man immer, doch setzt dies immer vorhandene Ressourcen in Engagement und Zeit voraus. Der Vorstand ist gewillt, mit dem entsprechenden Elan weiter voran zu schreiten.

Beschluss: Einstimmig wird dem Vorstand und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

Martin Stalder bedankt sich stellvertretend für alle Vorstandsmitglieder für das ausgesprochene Vertrauen.

10. Budget 2012 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Martin Stalder erteilt das Wort an Sandra Egli.



Das Budget wurde vorgängig zugesandt. Es basiert auf den gemeldeten Anzahl Techniker. Wurden diese von den Mitgliedern nicht gemeldet, ist der Bestand des Vorjahres eingesetzt. Zudem bleiben die Mitgliederbeiträge, Gönnerbeiträge und Eintrittsgebühren unverändert. Eine Diskussion entsteht hinsichtlich der Definition des Technikers. Dies vor allem in Zusammenhang mit der Taubenabwehr.

Leute die rein an Fassaden arbeiten ohne Einsatz von Pestiziden, wie Spengler und Dachdecker, gelten nicht als mitzuzählende Techniker. Ziel des VSS ist es, das Berufsfeld zu schützen. Durch eine allzu grosse Ausweitung des Begriffs Techniker, wird dieses verwässert. Das Kriterium der Fachbewilligungsinhaber ist für die Berechnung der Mitgliederbeiträge nicht adäquat.

Im Rahmen der Diskussion will Jürg Ryffel protokolliert haben, dass zu spät zur Generalversammlung eingeladen wurde, was Vorstand und Martin Kuonen aufgrund von Statuten und Gerichtspraxis verneinen.

Beschluss: Der Vorstand erhält das Recht, den Status des Technikers genauer zu definieren und stellt dies mit der Einladung zur Hauptversammlung zu.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

11. Revision der Statuten

Martin Stalder hält einleitend fest, dass er bei der Amtsübernahme als Präsident des VSS bald einmal einsehen musste, wonach aufgrund der geltenden Statuten der Verein zum Teil handlungsunfähig ist. Deshalb ist es notwendig, die Statuten zu ändern.

Nach Artikel 29 der Statuten wird für die Änderung der Statuten eine Zweidrittsmehrheit der Mitglieder verlangt. Der VSS hat mit den in dieser Generalversammlung hinzugestossenen neu insgesamt 42 Mitglieder. Deshalb müssen der Statutenänderung 28 Mitglieder zustimmen.

Martin Stalder stellt die Änderungen der Statuten einzeln vor und erläutert diese.

- Artikel 1: Auf eine entsprechende Frage hin wird mitgeteilt, dass die Sitzverlegung per 1. April 2012 vorgenommen wird.
- Artikel 5: Redaktionell soll „Verbandsmitgliedern“ statt „Vereinsmitgliedern“ verwendet werden.
- Artikel 17: Keine Bemerkungen.
- Artikel 18: Auf eine entsprechende Frage hin wird mitgeteilt, dass die Anfechtungsfrist 30 Tage beträgt.
- Artikel 19: Auf eine entsprechende Frage hin wird mitgeteilt, dass eine E-Mail auch das Schriftlichkeitserfordernis erfüllt.
- Artikel 20: Redaktionell soll „Verbandsmitgliedern“ statt „Vereinsmitgliedern“ verwendet werden. Zudem soll „Zentralvorstand“ durch „Vorstand“ ersetzt werden. Französisch ist bei der angemessenen Vertretung der Sprachregionen „dans la mesure du possible“ zu verwenden.
- Artikel 22: Keine Bemerkungen.
- Artikel 23 bis 26: Keine Bemerkungen.

Martin Stalder stellt die Statutenänderung zur Diskussion.

Aus der Versammlung wird mitgeteilt, dass die Jahresrechnung zu genehmigen ist, der Bericht der Revisoren jedoch nicht; dieser ist lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Juristisch ist dies korrekt und kann entsprechend geändert werden.



Beschluss: Die Statutenänderungen werden bei einer Enthaltung mit 31 Stimmen genehmigt. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit ist erreicht.

12. CEPA / SNV

Martin Stalder erteilt das Wort an Gérard Cuendet.
Die Präsentation von Gérard Cuendet liegt dem Protokoll bei.

13. Planung 2012

Nach Martin Stalder sollen im Jahr 2012 zwei Stammtische durchgeführt werden.
Als Datum für die Deutschschweiz ist der 6. September 2012 in Aarau vorgesehen. Für die Westschweiz ist noch keiner geplant.
Ideelles Ziel ist ferner, als Verband VSS näher zusammen zu rücken und gegenseitig von gemachten Erfahrungen profitieren zu können.
Konzentriert vorgegangen soll ferner gegen Leute, welche ohne Fachbewilligung arbeiten.
Zudem ist der neue Web-Site Auftritt abzuschliessen.
Dies sind die Hauptziele des VSS für das Jahr 2012.
Aus der Versammlung werden keine weiteren Ziele genannt.

14. Diverses

Die neue Verbandsnummer des VSS lautet 031 390 99 57.
Ein Mitglied erwähnt, dass sich in Chur jemand mit dem Titel „eidgenössisch diplomierter Schädlingbekämpfer“ schmückt und fragt sich, ob dies nicht unlauterer Wettbewerb darstellt.
Martin Stalder antwortet, dass genau die Bekämpfung solcher Missstände zur Zielsetzung des Vorstandes gehört. Verlangt wird die offizielle Bezeichnung des Fachausweises in den 3 Landessprachen, welches von den Kantonen zu kontrollieren ist.
Laut Max Ziegler vom BAG kommt ein neues Kennzeichnungssystem auf die Schweiz zu. Die zu verwendenden Symbole müssen geändert werden. Dies muss publik gemacht werden, wozu er auch auf die Mithilfe des VSS zählt. Das BAG startet am 1. September 2012 mit einer Kampagne. Das neue System soll auch Thema für eine Weiterbildungsveranstaltung sein.

15. Datum Generalversammlung 2013.

Als Datum für die Generalversammlung im Jahr 2013 wird der 21. März bestimmt.
Die Durchführung soll wieder im Raum Bern stattfinden, aber nicht mehr am heutigen Tagungsort.
Martin Stalder schliesst die Generalversammlung 2012, dankt für die aktive Teilnahme und wünscht allen ein gutes Geschäftsjahr.

Die Versammlung quittiert mit Applaus.

Bern, den 7. Mai 2012
Martin Stalder

Martin Kuonen

Beilagen:

- Präsentation zum Centre Patronal
- Präsentation zur CEPA / SNV